

Informationen zum Datenschutz **(Art. 12, Art.13 und Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO))**

Verarbeitungstätigkeit: Investorenstelle

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) verwendet zur Erfüllung seiner gesetzlichen und (vor-) vertraglichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören auch Daten, welche Sie uns zur Verfügung gestellt haben könnten, oder welche wir von Dritten über Sie erhoben haben könnten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Art. 13 und 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

1. Kontaktadresse des BZSt und des/der Datenschutzbeauftragten.

Bundeszentralamt für Steuern

An der Kuppe 1

53225 Bonn

Telefon: 0228 406-0

Fax: 0228 406-2661

E-Mail: poststelle@bzst.bund.de

De-Mail: poststelle@bzst.de-mail.de

Den/die Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie über die E-Mail-Adresse:

Datenschutz@bzst.bund.de

2. Verarbeitungszweck

Erstellung verbindlicher und unverbindlicher Auskünfte.

- Erteilung einer verbindlichen Auskunft nach § 89 Abs. 2 Satz 3 AO
- Erteilung einer unverbindlichen Auskunft für ausländische Investoren/Anfragende
- Erlass eines Gebührenbescheides für die Bearbeitung eines Antrages auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft nach § 89 Abs. 3 Satz 1 AO
- Beantwortung von Anfragen der Landesfinanzbehörden bzgl. der erteilten verbindlichen Auskünfte des BZSt
- Erstellung und Weiterleitung von Kontrollmitteilungen nach § 111 AO
- Weiterleitung von erteilten Auskünften im Rahmen des verpflichtenden automatischen und spontanen Austausches verbindlicher Auskünfte im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Sachverhalten (Verfahren Tax Rulings)

3. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung

- § 89 Abs. 2 AO
- § 89 Abs. 3 AO
- § 117 Abs. 4 AO

4. Die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten
- Adressdaten
- Steuerrelevante Daten
- Unternehmensdaten

5. Empfänger der Daten

- Antragsteller der verbindlichen Auskunft nach § 89 Abs. 2 AO
- Gebührenschuldner nach § 89 Abs. 3 AO
- Finanzbehörden der Länder

6. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Zehn Jahre nach Verfahrensende

7. Ihre Betroffenenrechte

Grundsätzlich haben Sie als betroffene Person die Rechte auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

8. Nutzung von Datenquellen, nur bei Dritterhebung (Artikel 14 DSGVO)

Im Rahmen der Erstellung verbindlicher und unverbindlicher Auskünfte werden u. U. ergänzende Daten abgefragt (Abfrage der Steuernummer), die die betroffene Person als Steuerpflichtigem selbst vorliegen.

9. Grundlage für die Bereitstellung Ihrer Daten, nur bei Direkterhebung (Artikel 13 DSGVO)

Antragsteller/Anfragende erklären im Rahmen des Antrags/Anfrage die personenbezogenen Daten. Artikel 13 Abs. 4 DS-GVO findet entsprechend Anwendung.